Ueue Tageszeitung

Die "Fleue Caceseitung" erichemt jeden Wertig". Kegelmaßige Beilogen "Der Lauer aus Geffen", "Die Spinnflube". Sejugopreis: Bei den Cotanitation vernehabrich Mt 246 bin u rettt noch das Bestellgeld; bei den neuten monallich 85 Big, einichtießich Tragerioden. Anzeigen: Grundreite 25 Big., totale 20 dig., Anzeigen von auswarts verden durch Cotanitachnahms raben, Erichtung und Verlag irrebberg, Geffen, manauertrage 12. Fem precher 48. Boli bete Coug. Re- 4353, Ant Francisch a. R.

Die Friedensverhaudlungen unterbrochen.

Die russischen Pertreter blieben aus, der russische Porschlag, in Stockholm weiter zu verhandeln, glatt abgelehnt. — 24000 Connen versenkt.

Der dentsche Generalstab

W. E. g. Großes gauptquartier, den 4. Januar. Amilidi.

Weitlicher Kriegsichaupton.

Fast an der gangen Front tam es zu lebhosten Kämpsen der beiberseititigen Artillerten. Klares Frostwetter begünftigte ihre Tdiigtert. Bet englischen Serbösen, die östlich von Wpern und wörblich vom La Ballies-Kanat schitterten, sowie die elgenen erfolgreichen Antenehmungen südöstlich von Moeuvres und in der Chamogie unden Gesungene und einige Malchinengewebre eingebracht.

Seit dem 1. Januar verloren unfere Gegner im Luftfampf und duch Abschuß von der Erde 23 Fluggeuge und 2 Fesselballone. Oberfeutnant Loerzer errang seinen 20. Lufisseg.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Ridits Reves.

An ber Magebonifden und Stattenischen Front feine befon-

Der Erite Generalquartierineifter: Lubenborif.

Abendbericht.

Berlin, 4. Jan., abends. (MIB. Amilich.) Bon den Kriegs-

Der öfterreichische Generalftab

Wien, 4. Jan. (WPB. Richtamtlich.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Reiegsichnuplag.

Waffenstillstand.

Italienifder Rriegofchauplag.

Reine Ereigniffe von Bebeutung.

Der Chef Des Generalftabes.

Der bulgarifde Generalftab

Cofin, 2 Jan. (BIB. Ridstamtlich.) Generalftabs-

Masedoniistie Front: Weillich von Dobropolje 'ebhottes Artilleristeuer. Kordöstlich vom Tokransse mehrere Touerüberfälle. Auf der übrigen Front mäßige Kampftätigseit. Dobrudikatront: Wassenrube.

21000 Connen verfenht.

Berlin, & Jan. (WTB. Amtlick.) Im St. George und im Priss Caral murken durch undere il-Boete sieben Tambier und ein Segler mit rund 24 000 Brutforeasitertonnen vernichtet. Innet den "Krien teknaden lich der bewolfnete engliche Dambier "Charleston" mit einer Kohlensahung vier ichroer bewalfnete Dambier, von denen zwei ofsenben Aminition als Ledung hatten, da sie rach einer auffallend ichneren Deionation sloten fanken. Ben dem englichen Damvier "Charleston", der durch die Artillerle des U-Boetes niederschämpst wurde, wurde ein Geschilt erbeutef und zwei Leute seiner Geschiltsekeinung wurden gefongen genonnen.

Ter Chef bes Admiralftabs ber Marine,

Gine amerifanifde Befratigung.

Rach der amerikanischen Zeitung "Anblic Leader" ist ans den Angaden des Leiters des enalischen Schilfohrtsomtes Wackam zu erwähnen, daß seit dem A. Jehrnar in diesen els Monaten der Unterwalsertätischeit die Deutschen nehr as sins Millionen Zonnen enalischen Stiffsranmes verkentt und nahezu eine Million Tonnen se-stigen feindlichen oder neutralen Handelsichisffsranmes. Die Zeitung erklärt, daß diese Zahlen bewiesen, daß die Deutschen ihrer Brahlerei im umangenehmer Weise nahegesommen seien, und fügt noch hinzu: Die Kedeutung dieser ichanderbasten Latsache sollte ich das amerikanische Beilt vor Augen halten. Tie Angoben MacCans bestätigen erfreulickerweise die Angoben des deutschen Admira stades und zeinen und, daß ein guter Teil des versenkten internationalen, a 8 neutrasen oder sonst als seindlich-angeschenen Schisssaumes ebenfalls auf enolische Rechnung zu seizen st. Was sagt Liond George zu diesen Angaben seines Ministerfollegen?

Berlin, 2. Jan. Polgende Stelle aus der Rede des Bremterministers Pland George wird sür diesentigen, we'de im Americe waren, od der Unterfeedsockrieg eine erwöhligte Gadidaung der mi'tärischen Bereltidaft unterer Feinde des Schädigung der mi'tärischen Bereltidaft unterer Feinde des den in die ungeheuren Mengen von Kriegsmitteln unterer Keinde an allen Kronken, z. I. anch auf die von uns den Italienern absendemunen. verniesen, besonders beachtenswert sein: "Bie ich ison wiederholt gesonders beachtenswert sein: "Bie ich ison wiederholt gesond habe und vie gestern im Unterkanse eriget murde, ist der Kampt seit isbernateand eine Kraad des Kranktraums geworden. Michas som uns bislagen und nichts sonn tie bestiegen, wird sir uns verließ sein, wenn wie nicht untere Kracktraum'age verhöftern. Kracktraum in der Schischert Kandtraum bedeutet Kingseuge, Munition Lants und Leide untere Kracktraum kan der Schischert Kracktraum fedentet Kingseuge, Munition Lants und Erwoden, ob sie in Kranktraum fedente Kingseuge, Munition Lants und Erwoden, ob sie in Kranktreich sein ein ber Schischer der Windseuge, Munition Lants und ellen Krund George am 21. 12. gesprochen hat, sei nech die Rrage armitist. Biewiel störfer durch der kringseinstellen weirenswitzte aller Art vernichtet, deren Erodustion der Interfeden weringenung der Rochstaufuhren verringert und deren Transport nach allen Kronten verlangsom hat kein des unstellen des englischen Beneinernistliers lind ein Fares Gingelfährbuik der verhändalischen weitende bes lintersechotfrieges für die Operation umperer Keinde de Untersechotfrieges für die Operation umperer Feinde au Lande.

Die frienslane.

Perlin, 4. Jan. (BTB: Nichtamflich) Bom 20. Nobember 1917 bis 2 Januar 1918 baben die Enaländer allein auf dem Schlachte'd 19114 Cambral 227 Officiere, 9000 Glefangene verlaren. In Bente murden ihnen möhrend der Cambralfämyfe 172 Geldnine, 724 Malddinenaemebre und 19 Minenwerfer abaenommen: außerdem eroberten die liegreichen deutschen Truppen, die den Anfangseriolg der Engländer in furzer Zehl in eine außerdenböhnlich hintige Riederlage vermandelten, 32 deutlich Geldnine gurich, die dei dem erften englichen Ginkench in die Höhnde des Feindes gelellen waren. Ban den liese 300 einzeichten Tanks verloren die Envänder 197, von deuen 75 binter den deutschen Linien in untere Sand siehen, während 32 awilden den englichen mad deutschen Erdnen gerkrümmert und gerichoffen liegengeblieben sind.

Gin Bmildenfall in Predefitowik.

Gine Erffarung bes Grnfen Sertling im Sauptausichuf.

Berlin, 4 Jan (WTB. Aldiamtlich.) Der Sauptausschuß bes Reichstnoro trat heute vormittag 10 Uhr zu einer neuen Beretung gesammen.

Als eifter freach Abgeordneter Graf Westarp über die Friedensverkandlungen in Breit-Litowst.

Im Anistus an seine Anssührungen erarist Reichsfanzter Dr. Graf von Hertling das Wort zu solgenden Erklärungen: Der Derr Verredner hatte die Güte, an das zu erinnern, was ich gestern am Ichlusse meiner furzen einleitenden Worte sogie, daß, was zeitern galt, viesteicht beute nicht mehr actten würde, und doß wir lumer mit der Röglickelt von Zwischen stallen zu rechnen bätten. Ein solcher Imischessal schen der Verbandlungen von Werkt. Einwere nicht während der Verdandlungen der Lieden kauft aussprachen lassen, das die Verkandlungen von Brest. Eltowst verlegt und an einem neutralen Orte, etwa in Stockholm, sortgeselt werden wüchten. Tein in dieser Norischen gewacht worden. Die rufliche Angierung istlägt die Verlegung der Verhandlungen von Brest. Eltowst nach Stockholm ver. Gang abgesehen davon, die until in der Lage sind, uns von den Kussen vorispreiben zu sassen, we mir die Verhandlungen weitersükren sollten, dart ich darauf blurveilen, das die Verhandlungen weitersükren sollten, dart ich darauf blurveilen, das die Verlegung und Stockholm zu ausgerobentlich greien Schwierigseiten sükren würde. Ich will nur die Schwierigseiten sükren würde. Ich will nur die Schwierigseiten sükren wärde. Ich will nur die Schwierigkeit ausgehe be bierte Kreindung, die der verhandelnden Delegierten mit ihren Haupstädten Verlin.

Wien, Sofia, Konstantinopel und Petersburg haben mussen wie bie die Arelten Verbindungen, die in Brest. Litewest angelegt wate den sind, innttionierten gut — in Stockholm auf die geößten Schwierigfeiten stohen würde. Schon diese eine Junkt sichte Schwierigfeiten stohen würde. Schon diese eine Junkt sicht dernu das wir nicht derauf eingehen Kunen. Dazu tommt das die Wachenschaften der Entente, Wieltauen zu sien zwischen ver rufflichen Regierung, ihren Vertretern und uns dorf neuen Beden gewinnen würden. Ich habe deber den Stantiscketät von Kühlmann beauftragt, diesen Verschäftag abaufehnen ind in Breit-Litewet die Vertreter der Uffraine einsectrossen, und zwar nicht nur als Sachversächte, sondern mit Vollmachten zur Verhandung ausgesiattet. Wie werden gang ruhig mit dem Vertretern der Uffraine weiter verhandeln. Ich sie einseltossen, das von Keteroburg mitgeteilt worden ist, die russische Negierung lötne am Funkt 1 und 2 ausgebrildt ein, wie die Robaittäten ver Römmung der Gebiete und die Vernamme von Kottaoldstimmungen. In der russischen Ereste die uns in illonaler Weise unsperer Judga, betresten das einst uns in illonaler Weise unsperer Judga, betresten das die Indien uns in illonaler Weise unsperer Judga, betresten das die Schösberimmungsrecht der Wöller, entzieben wollen. Ich nung died durch pratische Erwägungen bestimmt. Wie fünnen davon nicht abgeben. Ich geschafte wiere vertaufen mird. Auf lüßen uns auf unser Ausgänglich weiter vertaufen wird. Wie ließen uns auf unser wies Kocht. (Lehhöften Verwa.)

Der Ausichus verlagte fich nach biefen Erflärungen, um ben Fraftienen Gelegenbeit zu bieten, junächst unter sich über ble Situation au beraten.

Breit-Litowof, 4 Jan. Der Bordinnbe ber russischen Delegation hat am 3. Januar aus Petersburg an die Bewollmächtigten der Bierbundmächte in Breit-Litowost eine Depeliche gerächtet, in der er unter Berufung auf den Befoluh der Regierung der russischen Republit verschiedet, die Berhandlungen im neubralen Auslande sortguiehen. In Erwiderung hierauf haben die Delegationen der Vierbundmächte an Herrn Josse am 4. d. M. telegraphiert, daß sie jede Berlegung des Berhandlungsnahiert, das bindend vereindurt worden jet, die Verhandlungen am 5. Januar in Brest. Litowst wieder auszunehmen.

Die Ufrainer in Breft-Litowof.

Breftektiewet, R. Jan (WTB, Richtantlich.) Am f. Jan. ift in Breft Litowet die Friedensdelegation der utrainspent Koltrepublik, gulammengeleit aus solgenden vier Sevolimäcktigen, eingeterlien. M. K. Lewigto, A. R. Liubinfin. M. K. Holojon, A. A. Sewriut. Alle vier Delegierten sind Mitglieder der utrainisfeen Industrientsde des utrainisfen Kurtamentsy und der alterfisien fentituierenden Berlommung (in Betrograd). Die Delegierten der Utraine haben alle Vollmuchten der utrainisjoen Vollsregierung zur Hüdrung der Friedensserfendigen

In Gespräch mit unserem Korrespondenten haben die Berollmäcktinten erflärt, daß nach der Rote des Generalsetesteriate (Regterung der Utraine) die utrainische Republit seizt dem Aben letbliändiger Internationaler Beziedungen einschligese Die Berollmächtigten der Utraine demertten, daß sie dedaugen der Ilizerweise geswungen seien, die Anfahren unschlige met teilweize geswungen seien, die Anfahren untschlige und teilweise geradega die deutschliche Archiedung der utrainischen Achten Geschlichaft durch unrichtige und teilweise gradega phantalische Knadrichten über die gesenleitzen Beziedungen zwischen der Utraine und Frankreich, sowie England verwirts worden die Utraine ditte gur Zeit der Kriegoerstätzung keinen Staatstörper gebildet und Hätze under Kriegoerstätzung keinen der Entschung von des Weltfrieges Anteil gehabt. Icht, nachdem des den solf der Utraine einen sesten eines hiert, nach indirett an der Entschung den Weltschliedung eines demestratischen Friedens, und es werde schwertlich jemanden getingen, es von diesem Wege abzukringen. Die Utrainer, die sich immer lo beitz um die Selblischafteit der Korm ihres Staatsweiens bemühren, währen, das einen der Utraine sichen werde, eine neue Ledens-Aren sitz die utrainsche Bestern werde, eine neue Ledens-Aren sitz die utrainsche Bestern werde, eine neue Ledens-Aren sitz die utrainsche Bestern und unausgenutzen Lebenstätte des von den Keilen der Ellaverel bestreiten Bolles. Die Delegieren würden vorzehen fonnen. In den Krieden verden der Utraine kossen den gestellt den Riedensverhandlungen solledurisch mit den Westelleren Bolles. Die Delegieren würden vorzehen fonnen. In den Kriedens verden der Web des Eintressen vorzehen fonnen. In den nächsten und des Bollstendens Eintressen der Bestellteren Bolles der Bollstommissare würden vorzehen fonnen. In den nächsten der Bestellteren der Witzelen der Weitstellen der Weitstellen der Weitstellen der Weitstellen der Bertarter auch des Bollstenden.

Der Zwifdenfall von Breft-Litowot ift einigermaßen überrafcend gefommen, gwar war man fich bemußt, baß noch manche Schwierigfeiten zu überminden selen, benn die Gegenfifte, die ein 3% jöhriger Krieg geschaffen bat, soffen fich im Handumdreben nicht überbrüden. Man hat aber bas Friedensbedürfnis ber enflijden Bolfes so boch eingeschäht, bag man die ichroffe Forn in die Aussaud feine Forderung gefleidet hat nicht für nöglich gehalten hatte. Die die Dinge liegen, wich sich ein jeder, der noch nicht ganz verlernt hat, den tijch zu lühlen, ohne Rückhalt binter die Erflätung des Reichstanglers stellen, den Russen muß es grzeigt werden, dass en nich dem Beliegten sondern dem Steger zusonmt. Torberungen zu felten. gulowmt, Forberungen gu ftellen. Die ultrarevolutionaren Sertichaften find ja vor vornherein so ausgetreten, als wenn fie nur zu besehlen hatten und es wurde ihnen zu leicht gemacht. glauben nämlich nicht fehlzugeben, wenn wir einen Teil bes ruffilden Wiberftanbes auf Die fcmuntliche Saltung ftebenden Breffe in Deutschland ichieben, Die burch iftr jeglimer Wurde bares Gewinfel die Anfien übermutig machten und ihnen ben Gedanten beibringen mogten, daß wir ben Frieden um ren woddnien beibringen musten, dog beit den Arteben um jeden Preis baben müßten. Gewiß, wir alle ersehnen den Arteben ben, aber Russand und vor allem seine durch und durch gerrüttitet Regierung hat ihn noch viel mehr nötig und Russand ift ouherbem der Geschlagene. Wie weit die Wurdelofigseit geht, geigt eine Aengerung der Biener "Neuen Freien Breffe", Die in Desterreich die Rolle der "Frankfurter Zeilung" ipreit und die wir zu den beutichen Blättern nicht rochnen; dieses Blatt wir ju den beutigen Bluttern nicht rechnen, diese wiatt ber internationalen Hochflindn zär der Entente, fich jeht an den Friedenwoerhandlungen zu beteiligen, es fonne dann logar ein gewiller Erfat für Schäden in Belgien durchgeleht werden. Dibber gehts beid nimmer! Aber von gewissen Kretchen in Dieterich-Ungarn ift in leifer Bolle von gewissen Kretchen wie wie in die Kretchen wie der Bolles gestommen, best wir in diese Nenherung mehr als eine Zeitungsmehren, werdennen felligeben mitten meinung gu erfennen befürchten muffen.

Die "Franklurter Zeitung", die zu der gegenwärtigen Reichstregierung sehr nabe steht, brachte gestern Abend, als von dem Zwilchensall in Brest-Litowst nach nichts befannt war, einen Auffan, der ausnahmenreife über die Friedensfrage mit Rufland recht vernünftige Ansichten anhalt und der fest nach Lage der Dinge darauf schlieben tast, bah der Reichsregierung etwas genont hat, daß die Wege jum Frieden fich nicht fo glatt ebnen würden. Der Schreiber dieses Auffahes bewirft diejenigen, bie für einen deutschen Frieden eintreten, nicht mit Schmug und bos mill bei ber Franklurter Jeifung viel beigen! sondern geht jognr auf ihre Ansichten ein und würdigt fie Wir lefen u. a.: "Diesenigen, die am liebsten das ganze belegte Ge-bet ben Aussen mieder zur Bertugung stellten, find natürlich am fefielten überzeugt, bag fie baburch bie Ruffen Deutschland gu Freunden machen murben Gie glauben fogar, daß das ber ficherfte Weg fet, Rufland mit Deutschland gur Grundlage einer europailchen Konftellation gegen England und Amerita gu machen. Das ift möglich, es ift aber auch bas Gegenteil mog-Es tommt babet viel barauf an, ob man mit ber fehigen ruffifden Regierung, als ber Regierung ber Butunft ficher rechnen tann, aber ob fie nicht eines Tages von einer anderen abgeloft merden tann, bie von Bojoph und feinen Brudern nichts weiß ober nichts wiffen miff .

Rach allem, mas man weiß, wollen bie Bolichewiften nicht nur mit Deutschland, sondern mit der gangen Welt in Frieden nur mit Deutschland, sondern mit der gangen Welt in Frieden, leben, und fie holfen, das um so schneller zu erreichen, je eber die librigen Batter des ruspische Beilpiel nachakmen und die Herr-schaft des Protestats errichten. Diese hoffnung wird fich nicht erfüllen, und ob die Berrichaft der Bolidewiften Beftand bat, eigulen, ihn ob die getriodie der Goigenwichen eigunt bar, muß auch erft die Jufunft erweisen. Ge erhellt, baß mon, wenn man Frieden ichtiefen will, den Boden der Birtilichteitspolitif nicht verlaffen und die Möglichteit neuer friegerischer Annfiltte babei nicht außer Acht laffen soll. Schone Worte und Gridde niffe, felbft wenn fie ju Papier gebracht find, ichaffen teine Grenglicherung, die Einverleibung von Fremdootfern noch viel weniger, und Bolfsabstimmungen werden, gang abgefeben Da-ron, daß der allgemeine Bildungsstand dabei eine Rolle spiett, seiten so unbeeinstuft vor fich geben, daß sie gegen jede Angweiflung gefett find. Man weiß ja aud, wie Rapoleon III. Rager

Mit biefen, im Grunde genommen, recht verftanbigen Anfichten, vereint fich aber fchlecht bie Saltung, ben basfelbe Biart heute nach Befanntoabe ber ruffiften Forberungen, einntmmr. Etatt fich, wie es gestern jagte, auf den Boben der Wirtiig. tett zu fiellen, fangt es ichon wieder an zu weinern und um eine Berfiändigung zu betieln Gewiß es wird bei einem gegen-settigen guten Willen auch jest nech nicht unmöglich feln, eine Berftanbigung ju linden, aber unter feinen Umftanden burgen bie bestegten Ruffen als Gebiefer auftreten. Die heutigen Rachrichten aus England und Rufland beweifen ja, bag bie Entente wieber ihre hande im Spiel hat und daß eine Berfitändigung amilden Enpland und ben Bolichewills nicht ausgeichloffen ift. gland wirde ja in feiner Rot mit bem Teufet ein Bunonis folleffen! Sofentlich führen bieje Borgange bie beutiden Bertreter dagu, baf fie endlich mit aller Entschiebenheit bie beutfchen Intereffen mahrnehmen und lich nicht von Schonrederei und gleisnerifden Rebensarten finters Licht führen laffen.

Die Teilnahme Bolens.

Perlin, 3. Jan. Zu dem Wunsch der polnischen Re-gierung, an den Friedensverhandlungen teitzunehmen, mird gemeldet, daß es den Polen ermög icht werden soll, zu den Beratungen von Sonderfragen bei den Friedensverhand-fungen von Kall ju Ball je nach dem Gang ber Berbandlungen Godwerftandige gu ichiden.

firiegejahr 1917.

Bliden mir auf bas Rriegsjahr 1917 gurud, fo ergibt ein Betaleich mit den das Artegsjahr 1917 zutüch, so erzibt ein Betgleich mit den vocansphangearen Artegsjahren, daß 1917 gang besonders reich an michtigen und solgenschmeren Greignitzen wie au großen Ersolgen flu die Mittelmächte gewesen ist. Beginnen wir mit der Westizont, so sicht sie Zelt dis Ende März die Schlacht an der Gomme und der strategliche Mäckun der Deutschen von der Somme nach Often hin im More

bergrunde. Die fpatere Zett hat bargeton, wie richtig ber Entichlug ber beutichen Beerführung gewesen ift, die Schlacht an ber Comme im rechten Augenblid abgubrechen und hierdurch bem Geinde bas Gefet vorzuschreiben. Mir verbeffetten auf biefe 2Beije unfere Stellungen, indem wir die Gront um ein großes Stud verfürzten, Rrafte sparten und niel beffere Berieibigungs-fiellen ichufen, als fie uns die gerichostenen Graben an ber Somme gemähren tonnien. Das Freubengeichrei ber Englander und Frangolen, als wir freiwillig ben Sommetampfplagen ben Ruden fehrten, war durchaus nicht begrundet. Der gange Berlauf bes weiteren Kriegsjahres im Westen bat es bewiesen. Bergebens sehten die Englander bei Arras in einer gangen Reihe von Angeilfen, fpater gusammen mit ben Frangofen in Flandern, ihre höchften Anftrengungen bagu ein, uns aus ben gteneren, neuen Stellungen zu vertrangen. Ueberdies gestattete uns ein neues Kampfverfahren, die "bewegliche" Berteidigung, eine be-senders wifenme Führung der Berteidigung, die sich nicht mehr gab und gewiffe Abichnitte plantmöglig raumte, um dann im Ge-genstoß jum Angriff gu schreiten und dem Feinde den achgegegenhof gam angetit gut jareiten und dem geinde den aufgegebenen Boben wieder zu entreisen. Dieses Geprüge tragen die Schlachten auf der Weftront 1917 zum Vorteil unserer Boffen und jum Schaben unserer Feinde. Die Englander wollten in Flandern gegen bie Rifte bei Ofiende und Zeebrügge hin durchbrechen, wo die Stüdpunfte unserer Unterserboote sich besinden. In sedigehn Schlachten haben fie es versucht, ohne mehr zu er-reichen, als daß sie ungeheure Verfusse ertitten und auf einer Front von etwa 20 Kilometern höchtens eine Tiese von 6 bis 7 Kilometern vermösteten Gefändes schrittweise ertampfen

Die Frangojen maren nicht gilldlicher. Gie fetten gewaltige Mittel und die jemmerften Opfer bagu ein, um fich bei Gt. Quenfin, an ber Mifne, gwijden Colffons und Reims, bei Berdun eine Lude in die beutiden Linien gu brochen, wo ber Durchbruch erfolgen und alsbann die Befreiung Rordfranfreiche und Belgiens eingeleifet werben sollte. Alle Berhuche blieben im An-fangsuftand fieden, und wenn die Frangolen auch bier und bort am Damenmeg und vor Berdun einige Kilometer Tiese gewannen, fo ftand bes Ergebnis gang auher Verhaltnis gu bem, mas fle erhofft batten.

Die lette große englische Rieberlage 1917 fand um Mende des Rovember und Dezember vor Cambrai fatt, wo unlere Armee von der Marwig ben Englandern ihre Anjangs-erfolge nicht allein mieber entrig, fonbern auch im Gegenftog noch ein großes Stud ber feindlichen Stellungen bagn abnahm.

Der Krieg im Often nahm 1917 feine Mendung gum vollen Siege ber Mittelmachte. Im Januar beendeten fie die Eroberung ber Mofban bis an ben unteren Gereih, im Gebruar murben bie ruffischen Angriffe bei Riga abgemiesen. Der ruffische Umfturg fließ im Marg ben Jaren vom Throne und überlieferte Seer und Bott ber annehmenden Unordnung und Bertüttung. Roch einmal raffte fich im Juli bas ruffische Geer, durch Re-renfti gefeitet, jum Angriff auf. Allein dem Anfangserfolg renfti geleitet, jum Angriff auf. Allein bem Anfangserfolg folgte febr balb ber Ruffchlag. Bet Tarnopol, dann bei Gtanislan gefdiagen und durchbrochen, flutete bas Beer in volliger Berrüttung auseinander. Oftgatizien und die Bufowina wur-bem vom Drud bes Zeindes beireit. In der Meldau scheiteiten rumänlich-russische Angrisse. Dann folgten die deutschen Box-liöße auf Aiga und gegen die Inseln des Moon-Sundes, die uns furger Bett wichtige Landesteile einbrachten. Rachbem in Reftland bie Richtung ber "Bolichemifi" ans Ruber gefommen war, hatte die Teilnahme Ruglands am Kriege ben Anfang bom Ende erreicht. Mitte Dezember trat ber BBaffenftillftanb ein, an ben fich bie Friebensverhandlungen anschliefen follten. Roch liegt es in der Zufunft, ju welchen Ergebniffen fie gelaugen nerden. Eines aber fieht schon jeht fest, nämlich die Tatsocke, daß in den Berband unserer Jeinde eine breitstaffende Lücke geriffen worben ift, die fich nicht mehr foliegen wird.

Italien erlitt im Spätherbft 1917 feine gerechte Strafe Schulter an Schulter brachen beutiche und öfterreichifchunga rifche Boere burch die italienische Front am Jongo und fagten die Italiener unter einem Berluft von faft 300 000 Gefangenen und 2500 Gefchühen nobst ungehenrem Rriegsgerat bis binter ben Plave gurlid - eine Rieberlage von gerabegu übermal-

Bu biefen Erfolgen ber Mittelmachte gu Laube ichloffen fich ihre Giege aur Gee. Um 1. Gebeuar ertfarte bas Deutsche Reich ben uneingeschrönften Unterfeeboat-Rrieg und hat im mit jahre Falgerichtigfeit burchgeführt. Riefige Werte an seinblichem Sandelsidifftaum murben perfenfi; alle Gegenmagregeln ermiejen fich als wirfungslos; ber Unterfeeboot Krieg gehrt am Lebensmart unferer Feinde in einem Umfang, daß alle Befchonigung und alle Mustebe nicht darüber hinwegheifen tann Rund 9 000 000 Tonnen gingen unferen Zeinden im Laufe die fes Inhres verloren - ein Einbufe, die nicht mehr gut gu

Benn England fich rubmt, 1917 Bagbab und Jerufalem erobert gu haben, wenn auch nach bem helbentampi unjerer oft-afritanifden Schuttruppe Oftafrita in die Gemalt ber Englanber gefallen ift, jo fieht bies in gar feinem Berhaltnis zu unfern Erfolgen in Guropa und auf bem Meere. Sier aber wird ber Endfieg entichieben merben. Endfieg entichieben werben. Mogen unfere Geinde auf Die gweifelhafte ameritanische Gilfe hoffen, mogen fie mit allen anberen Möglichfeiten rechnen, fo fteht für uns eines felt, worauf wir bauen: bas ift die Zuversicht, daß wir, im Innern einig und nach auben unbezwingbar, ben Reieg bis zu einem guten Frieben febren werben. Dafür burgen uns bie

Darum mit gangem Bertrauen in das Jahr 1918! Möge es uns weiteren Sieg und ruhmvollen Frieden geben. Auf beides hoffen wir mit berechtigtem Bertrauent

Die englische Miederlage bei Cambrai.

Brelin, 4. Jan. (BB.) Infolge der englischen Nieder-loge bei Cambrai find, nachdem der erste englische Anfangs-erfolg auf dem dortigen Schlachtfelde voreilig in London unter Glodengeläute und in den Neden Lloyd Georges als

größter Sieg des Jahres gefetert wurde, nunmufe feche englische Generale und eine große Angaht englischer Generaiftabsoffiziere abgefeht worden.

Budjanans Abichied.

Burich, 4. Jan. Rach einer Melbung aus London baf ber eng ifde Botichafter Bucanan wegen Granfbeit Betersburg berlaffen und ift nach London gurudgelebrt. Auch die Mitglieder der englischen Silfstomniffion find aus Beterg. burg beimgereift.

Anertennung ber Bolfchetvili-Regierung burd bie Gutente.

Paag, 4. Jan. Reuter meldet aus London: "Tolin Chronicle" und "Taith News" fordern, daß die Milierten die russisse Regierung anerkennen. "Daith Ghronice" meldet welter: Bie verfautet, ist es möglich, daß die Westinfolge des Berlaufs der Berbandtungen gwifden Rufland und den Bentralmächten die Regierung Lenins Bufland und den Bentralmächten die Regierung Lenins democh tatfächlich anerkennen werden. Deumacht wird eine Der egung der Politik der Allierten in democrafifchem Sinne abgefandt werden. Es ift nöglich das auch der neue ruffifche Boifchafter in London, Liminow, anerfannt

Der englische Botichafter Buchangn wird burch einen Der eigenwas obigmier sommann von des revo-diplomaten erfest werden, der mit dem Ideengang des revo-lutionären Auftand übereinstlumnt. Die "Times" erflärt, Buchanan babe Urlaub erhalten, well ieine Gesundbeit er-schüttert sei. Es sei unwahricheinlich, daß zeht bereits ein fhüttert sei. Es sei unwahricheinlich, daß zeht dereits ein Nachfo ger ernannt werde. Wenn jedoch die Ereignisse in Petersburg es wünschenedwert erscheinen ließen, die Bottschaft in Betersburg aufrecht zu erhalten, so werde sie unter Leitung eines Gefchaftstragers geftellt werben.

Die englischen und amerikanithen Dampyre des Weltkap fals.

Das ruffische offiziöse Williärblatt Armiai Flot" schreibt zu ber Kriegvertlärung Amerikas an Oesterreich-Ungarn: Amerika hat Oesterreich-Ungarn ben Krieg erffärt, in dem Augenblick, wo hie ruffische Demokratie alle Unstrenaungen moch; ma ein Ende der verbrecherischen Menschaftlichtert berbeitzuführen, bemüßt fich die demokratische und englische Bourgeoisse, diese bluische Schreiben merikanische und englische Bourgeoisse, diese bluische Schreiben merikanische und englische Bourgeoisse, biefe blutigen Schreden jn verlangern, nur um ben Gegner bet-art ju gerichmeitern und ju entfroften, bag er als Ronfurrent auf bem Beitmartt ausscheibet. Denn nur barin liegt Sinn und Wefen des Widerstandes ber englischen and ameritanifchen Sieger bleiben, well fie ihre Rrafte geicont faben. Dann met-ten fie es fein bie die Meit teilen. Die verführerifche Beripettive ber Beltaufteilung fteht vor ben machtigften Weltfapitals ber englifden und amerifanifden

Bentichland und die Selbftändigkeit finnlands.

Die "Norbbeutiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: Gine finnische Abordnung, bestehend aus bem Stanterat Helt, Brofei-for Erich und Direttor Sario, ist bier eingetroffen und nom Reichesanzier in Gegenwart bes Unterftagtssetzeiter im Ausmartigen Amt Freiheren von bem Busiche empfangen worben, Die Doputation überreichte eine Bollmacht bes Bruftbenten bes finnischen Senats, die die Aberdnung ermächigt, bei der deutschen Regierung die Anerkennung der Gelbkändigfeit Finntands nachzuluchen. In ihrer Abreffe betonte die Deputation, daß es Jinnland fehr auf die Anertennung feitens Deutschlands an-tomme, ju bem es fich durch eine fratte Gemeinschaft ber Kultur und ber Jutereffen hingezogen fuhle.

Der Berr Reichpfangler ermiberte auf bie Anfprache Siantsrais Hell bag die beutiche Regierung und das deutsche Clantsrais Helt, bag die beutiche Regierung und das deutsche Lott den Bestrebungen des sinutändischen Botte lebhafte Sympathie entgegenbringe, daß aber eine Anerkennung der Gethständigfeit Finnlands durch Deutschland von einer Berftanbigung Finnlands mit bet ruffifchen Regierung abhangig ei, mit ber fich Deutschland gegenwärtig in Griebensunterban lungen befinde. Dieje Berftandigung fei um jo leichter, als Berr Treift als Minifter des Meufern die ruffijden Bertreter Breft-Litomst ben beutiden Delegierten auf eine Unfrage habe ertlären laffen, bag Ruftland ben finnifchen Winfchen voll enigegentommen werde, wenn Ginnland fich an die ruffifche Re-

Die beiden Meifterhenchter.

Bafel, 4. Jan. Rach einem Londoner Reuterbericht embling Lioyd George von Wilson jolgendes Telegraum; Ach bin lider, die Gesüble und den sesten Billen des Bol-fes der Bereinigten Staaten wie die meinigen zum Ausbern zu bringen, wenn ich Ionen und durch Ihre Bermittlung der englischen Regierung und dem englischen Bolle eine Bot-schaft der herz ichen Uebereinstimmung sende, in der ich Ihnen unseren sesten Entschluß versichere, alle Mönner und alle Silfsmittel ber Bereinigten Staaten unferer Aufgabe und unferer gebieterifchen Pflicht weiter zu widmen, um für die Welt einen ehrenvollen und dauerhaften, auf die Gerechtigfeit und die Ehre fich stütgenden Frieden gu erlangen, und um für die großen und fleinen Bölfer des Beltballs du Bobltaten ber Sicherheit und Freiheit in ihren Entwich lungsmög ichfeiten und freundschaftlichen und fruchtbaren Beziehungen zu erreichen. Ihre eigene Botichaft im Ramen bes Kriegsfabinetis wurde febr gewürdigt, und Ihre freundschaftliche Gesinnung fand in unserem Herzen ein lebhaftes Vorträge beim Aniler.

Berlin, 3. Jan. (BEB. Amtlich.) Der Roifer empfing den Beneral von Cramon zum Vortrag, hörte den General-stadevertrag und empfing den baperischen Ministerpräsiden-ten Dr. v. Dandl in Audienz. Zur Frühltücktafel bei den Majeitäten waren geladen Ministerpräsident von Dandl, baprischer Geschäftsträger v. Schön, Unterstaatssefretär im Indomnischen Korps Bizeobergeremonienmeister v. Köder, Bensminifter Graf Eulenburg und Oberburghauptmann

Elicaerangriffe auf badildje Städte

Rarlerube, 4. Jan. (BTB. Richtamtlich.) Beabfichtigte Mirgerangriffe in der vergangenen Racht auf Mannheim, Rastatt und Freiburg scheiterten in unserem Abwehrseuer. Einige abgeworfene Bomben verurfachten teinen ober gang unerheblichen Schaden.

Stockholm?

Mit Recht hat Graf Berlling im Sauptausschuß des Reichs-tages auf die Schwierigleiten hingewiesen, die bei einer Ber-legung der Friedensverbandlungen nach Stockholm für ben Bierdund baburch entfteben murben, bag eine birette Berbin-bung mit ben jeneiligen Sauptstädten febr erichwert wurde. Es tommt aber noch ein anderes bingu, was ber Reichstangler gwar nicht gejagt bat, was aber unjeres Erachiens noch viel Schwerer wiegt. Man wird sich noch erinnern, dos im Juni v. Is. der schweizer Bundesrat Hoffmann einem schweizer Bertreter in Vetersburg ein diffeiertes Telegramm geschieft hat, treter in Betersburg ein diffriertes Telegramm gelchilt hat, bas eine Kerbindung der Miltelmächte mit Ruhland bezwecken nund dem Weltfelwei dien janke. Der Führer der jedwedlichen Segloldemofraten, Brantling, in Stochholm, einer der helmildlichien Kriegsbeher, hat dieses Telegramm der Entente verraken und der brave Schweizer mußte von seinem Amt zurückreten. Inwischen haben die Rahlen in Schweden stratigefunden. Englisches Gold het die jehredischen Vooleralermansen beeinsluht und dem von der Entente bestochenen Suwischt und dem von der Entente bestochenen Sumischt Vrantling Oberwasser gebracht. Er ist jehr Aklasiker in Schweden! Ich mit die Best und der Orach zugungig, gewillermasen unter seiner Kontrolle wärden die deutschen, die öbermafen unter feiner Kontrolle murden die deutschen, die öfter-reichtich ungarischen, die batgorifden und die türfischen Berichte mien. Muß da nicht ein feber annehmen, daß die Entente och am selben Tage Mitmiffer aller vertraulichen Berichte bes Bierbundes murbe. Der Gebante, Stodholm gum Berhandlungesott zu wöhler, ift so burchtrieben und dem Bierbund berarng schädlich, daß man annehmen muß, er ift von dem Sozialdetnostraten Branting, unserem boshaften Feind, ausgegangen, Und derum boben unsere Bertreter recht datan getan, daß sie ihn

Anerkennung der finnilden Republik durch Schmeden.

Stodholm, 4. Jan. (2014.) Der Ronig beichlog, im heutigen Minifterrat, Firnland als unabhängigen Staat anguertennen.

Verfide Varlamentsmitalieder in Berlin.

Rouftantinopel, 4. Jan. (2019.) Gleichzeitig mit Tolaat Palda find die drei perfiden Barlomenismitglieder Galat Muszem, Mirza Abmed und Khan Mirza Kafin Khan nach Berlin gu Befprechungen abnereift.

Der Zwischenfall auf dem Bodenfee

Bern, 4. Jan. Das Brefbitto bes Armeeftabes tellt an bem 3mildenfall auf dem Bodenfee mit: Im 28 Dezember 1917 nach-mittags fieß ein Unteroflizier des Grengpofiens Gedorf bet Landichiecht einen deutschen Bodenfeedampfer beschießen, der fich feiner Auficht nach bem ichmeigerifden Ufer gu febr genaberr hatte. Berfonen wurden glidflichermeile nicht verleht. Die hatte. Berjonen wurden gludlichermelle nicht verlett. Die Unterjuchung hat ergeben, dog der sonit gewissenhafte Unter-effizier im unerffärlichen Uebereiser ben ertalienen Befehlen guwiber gehandelt hat. Er mird bestür bestraft. Den guftindigen beutschen Behörden ift das lebhafte Bedouern des Armecober-tommandos über den peintlichen 3mildenfall ausgesprochen

Gine Icharfere Michinua?

Der Bertreter ber "Grontf. Radrichten" berichtet aus Berlin feinem Blatte:

Der Sanptausichus wird nun morgen vormittag und wort Santiansiding forth him morgen voratting into mobifideintich auch mergen machaitling welter fagen. Es ift, wie ich döre, in Anstigt genommen, eine einbeitliche Stellungnahme der Bartel im Haubamslämste sittende zu bringen, die dann in Form einer offiziellen Erfürung der Kortein an die Ration zum Ansdruck fommen wirde. Mit anderen Borten, der Hauptansfauß wird sich mit der Hattung der Regierung solidarlich erf üren. Es wird sich der Saltung der Regierung solidarlich erf üren. Es wird sir denfbar gehalten, daß nach den jetigen Ersaltungen eine ihörfere Richtung innerhalb unferer answärtigen Bolitif zum Durchdruch kommen könnte. In den Arelien der Antonalliberalen rechnet man urit der Moglichkeit, daß die Unterfesede weißen Lationalliberalen erdnet man urit der Moglichkeit, daß die Unterfciede guifden Nationalliberalen und Zentrum, die in lehter Zeit hervorgetreten find jeht eher verschwinden in lehter Jett hervorgelecten sind leht oher verläusinden könnten. d. h. daß ein großer Teile des Zentrums, der dieber auf dem Krebergerichen Standbuntt sand, sie jest der Auffallung der Wedrheit der Antonausveralen nöbern wird. Betvorgehoben und merden, daß die Verhandlungen in Vetersburg vorerst sortgeieht werden. Wie ich erfahre, sind noch in allerlehter Zeit neue Männer des prastischen Leden bed. Letze hand gegenkt warden. poch Petereburg gefandt worden.

Bedenkliche Gricheinungen.

Berr Bfarrer Th. Wahl in Effen, der f. Bt. in Langen als Geelforger wirfte, regen Anteil an den firchlichen und politischen Leben in Gessen nahm und bei uns wohlbefannt ift, gibt die "Rheinische Correspondeng" beraus. In einer gibt die "Rheinische Correspondeng" heraus. In einer legten Rummern fand fich barin folgender interessante

Auffah: Die Löhne für Schwer- und Schwerftarbeiter haben bierfer Tage wurde mir eine Jamilie genannt. Der Bater und brei Gobne find an der Arbeit, bagu noch eine erwachsene Techter, Die Jamilie hat eine Einnahme von monatlich rund 2000 Mark. Löhne von 15 bis 30 Mark täglich und böber für gelernte Arbeiter find durchaus an der Agges-ordnung. Die Jolgeerlckeinungen konn man fich ungefähr ausmalen. Es gibt zweiselbes genug Jamilien, die die arsmalen. Es gibt weifellos genig Jamillen, die die gegenwärlige glintige Loge bernlintig ausnutsen. Totoen legen die ungebeuren Redrefinadmen auf den Sparkoffen Zeugnis ab. Andererfeits aber wilfen viele, befonders die Jugendlichen nicht, wos sie mit übren vie en Geld vor llebermut noch aufangen sollen. An hat in sont sehr wordenen "Beintelolen bler Jugendliche angetroffen, die bet verstellten." "vornehmen" Weinlesolen iher Jugendliche angetroffen, die hei "tranzöhlichen" Selt luh Iggoretten mit Finlmortschienen anzünderen. Gewih, das ind vereinzeile Laufschubereien die man nicht dem Ganzen zur Laft legen darf; aber sie geben dach sehr zu denken. Nam vergleiche danegen die Agge des Mittelllandes, desonderes des fleinen Millelstundes im Industriebestef. Wir denken sie Eilenbahner, Etrahendahner, an tleine Gewerbetreibende und Handen im Dienste der Schwertndustrie fleden. Alle diese genanntei im Dienste der Schwertndustrie fleden. Alle diese genanntei fallen tellen aureit die eiewillsen Michalenzier der von den im Dienste der Schwerknbustrie steben. Alle diese genannten klassen stellen zurzeit die eigenstiden Aroletorier dar, was die Möglichselten der Anheren Lebensbaltung anbetrisst. Her wird der eigentliche Hungerlampt des Weltsrieges durchgesampt. Sine Geschrei, darum werft man "oben" nichts davon, wo man lediglich darauf bedacht ist, der Masse den Marid zu stohen. Der Leine und mittlere Mitte kand duldet ickneigend, denn der gemeinsame Mund einer großen Degantiation sehlt ihm und wird ihm innner sehlen. Ber mill diese ungleichartigen Schiefen prisonwenktischen? Sier will diese ungleichartigen Stichten ansammenich feben? Sier aber feielen fich in aller Stille die erschütternoften Trogsbien ab, und was insbesondere die Frau und Mutter des Mittelah, und mas indbelondere die Jean und Muther des Mitteltandes leiftet und duldet, das ist ein Andmesd att für sich, von dem freilich das laute Tagesgesichrei utdit viel Kenntnis nehmen wird. Bon den Abbilteverfuden ist nicht allawiel zu erhoffen. Bestbese dete erhalten wohl Teuermassudagen, ober es sind augesichts der riegig erhöhten Kreite sit alle Lebensbedürfnisse doch nur Trobsen auf beige Steine. Die Kreite sich das der werden dierzusonde alleln schon dadurch und bestätzt in die Arbeiter mit der Preile ie bis ober werden dierzulande auch iwon vaantag unabläffig in die Höhe getrieben, dah die Arbeiter mit ihren Riesenflömen seden Lreis zahlen. Di das Pinnd Butter 14 Eis 16 Mt, fostet, oder das Meter Stoff 50 bis 60 Mt, die Arbeitsfrom kann konten und kauft. Es sind ichwere, ungelunde Berhältnisse, und die fedwerte Sorge gebt in die Aufunst. Wie foll das nach dem Kriege werden? Und vor ellem; in welch zerflörten, zertrekenem Zustande nord der fünttige Friede das Rügrat alles Bolfstums finden, den ge-funden, bliibenden Wittelftand? hier beift es auch mit

Don den beififden fandtaaserlatmablen.

Das Staatsminifterium bat ben Stänbefammern eine Regleiumgsworlinge betr. die Absinderung und Ergänzung des Ge-lehes betr. die Bohlen jum 37. Landiag junchen lassen. Durch die Kanmer wurde om 27. Olfober ein Geietz genehmigt, das die Erfspunchfen für die im Stattenburg und Oberbesten erfedig-ten lechs Wahlfreise auf die werite Sälfte des Jahres 1918 ver-lätiedt. Der Auffchaft der Erfolwahlen febren ger Bedrung des Ausgestens gehoden. In nach dem Kreise Burgfriedens geboten Jugwischen ift noch bem Erlaf des ge-nannten Gesehes eine Menberung eingetreien, da die Fraktionen ber zweiten Kammer übereingefommen find, bei den Erlagwahfen, die por ber Anberaumung ber nachften ordentlichen neuerungewohlen vorgenommen würden, ben bisherigen Befityftand gu mabren.

Der Teltellenrat ber zweiten Rammer hat nunmehr eine Entschliegung bem Staateministreium gugeben toffen, in ber er um Anbergumung ber Erfahmablen noch bis jur Satife 1918 um Arbectonnung der Erjagmanlen noch die zur Julie 1915 erjuhlt, wobel er ertlätt, daß alle in der zweiten Kammer vortretenen Fraktionen fich für alle Wahltreile, sechs Wähltreile mit Ausnahme von Bubbach, zu vollem Burgfrieden verpflichtet haben, so daß in allen diesen Wahltreisen der hisberige Besikstand gewahrt bleibt und nur ein Kandidat der Fraktion in dem betreffenden Mahltreife in Betrocht tommen tann, welche den Kreis vor seiner Erledigung besessen hatte. Sollte gegen jede Exwartung in einem der in Frage tommenden Wahlfreise gegen den Beschlich somtlicher Fraktionen ein anderer Randidat ge-wählt werden, so verpflichten fich die Fraktionen, den Gewähl malit werben, jo verplichten nich die grettionen, den verwahrten in feiner Weise und in feiner Form in ihre Fraktion auf-unehmen. hinsigklich des I Oberhespischen Wahlleesses Bad-Konfeitm-Buthach war eine Einigung nicht möglich, da der terflorbene Abg. Jaug, der diesen Bahlkreis vertreten hatte, feiner Kammerfroftion angehört hotte. In diesem Abahlreise werden demnach voraussichtlich mehrere Kondidaten ausgestellt



Rieber-Bloobach. Gefreiter Beinrich If n bers, Gobn bes Ausser-Rossan, weiteiter heinrich in nders, Sohn des Landwirts Franz Anders, Silfs-Arigometer bei einer Aermel-laugsabteilung, wurde das Schliche Chrenzeichen am Artegs-bande verlieben Verselbe ist dereits schon länger im Besig ves Eisernen Areuzes 2. AL

Dorfelwell. Der Mustetier Job. v. Fulbe, ein Entel bes biefigen Babnwarters v. Rulbe, bei einer Ra-

ichtnengewehr-Rompagnie eines Biel. Jur-Regt, wurde bal Eiferne Kreuz zweiter Klaffe und die Seffilde Tapferkeitsmedaille verlieben, auch wurde er jum Gefreiten befördert. Bergilden Glichvunicht

Burg-Grafentode. Musteiler Wilhelm Better, Sohn ber Witme Lina Deftermann, erhielt bas Eiferne Kreng 2 KL Serglichen Glüdmunich.

Ans der Beimat.

)(Bu der vom Kriegsamt im Januar 1917 berand-gegebenen Bufammenftellung von Gefeben, Befanntnachungen und Berjügungen betreifend Ariegsrohitoffe nebst deren Nachtrögen, Aussiubrungsbeltinmungen und Er-läuterungen, ist das 5. Ergänzungsblatt nach dem Stande vom 1. Rovember 1917 erichteren. Dieses Ergänzungsblatt wird auf Ansovenberung fosterlos durch die Stellen abgeuten, duch urliche die Zu umaunftellung Nr. Bft. 1000't. 17. ANA bezogen worden ist. Litt een 5. Ergenhangel oft verden die Nachträge zu der Lufararientlellung Nr. Bft. 1000't. 17. TRN. vom 1. Januar 1217 obg Gossen. Eine neue Zu-immenstellung, decen Erfdeinen in den "Witteilungen des Rifegsamts" und in der Bieffe befanntgegeben wird, wird b dem Stande som 1. Januar 1918 berausgegeben. Abfichladten ber Schweine. Ginen eiligen Antrag bringt

Missilasten der Schweine. Einen elligen Antrog beingt ter Abg. Leun bei der zweiten Kammer ein, durch den die Re-gierung erjust werden soll, die Bekonntmadung des Ministe-riums vom 15. Dezember v. J aufzubeben, da sonst die Geschr beliebt, daß die Watischweine vollständig verschwinden. Der-elbe Abgeordnete beautragt weiter, die Nagierung zu ersuchen, daß sie im Burdosvort dahin wirte, dos Süchspreise für die im freien Acrtefer besindlichen Spirituosen softweieht werden. Eine bringlide Unfrage hat ber Abg. Hebel bei ber zweiten Rammer eingereicht, der die Befeitigung ber Bolle auf Broteetreibe, Meht, Gerite, Wein, Bich ulm. bei den 3. 3t. zwischen Deutsch-fand und Desterreich Ungarn schwebenden Berntungen über die gutunftige Sandels- und Wirtschaftsvolitit beirifft, ba biese von beutscher Seite gemachten Zugeständniffe geeignet auch die befiliche Landwirticaft aufe ichmerfte gu ichabinen.

Rieber-Bollftabt. Ginbrecher ftatteten beute Racht ber Afferen Molfereigenoffenichalt "Weiterau" einen Beinch ab.
163 Plind Putter find ihnen dabei als Beute gugeloffen.
FC. Darmstadt, 3. Jan. Der Ehrenbürger der Stadt Benscheim, Geheimer Schulter Gelger, ift nach langem Kranfieln uss

Reauffurter MeHerberichi.

Borausjage: Rach turgem Aufflaren erneute Trubung, melfere Ermarmung und Rieberichlage.

> Rirdfide Angeinen. Sonntag Eplphanias, 6, Januar 1918. (Lanbesmiffionsfeft.)

Glottesbienft in ber Stadtfirche. Bormittags 9% Uhr: Bert Bfarrer Rleberger. Mbenbs 8% Uhr: Berr Bfarrer Ritter. Rollette für die Selbenmiffion.

Ratholiide Gemeinbe.

Sonntag, 6. Januar 1918: Fest ber Ericheinung bes Seren. Beiditpelegenheit am Camstag von 4 Uhr an und Sonns

547 Ube Arühmeffe.

8 Ubr Militargottesbienft (Gingmeffe mit Bredigt).

Gemeinsame fl. Kommundon der Jungfrauen 3-10 Uhr: Hochant mit Seadn und Predigt. Radmittags 2% Uhr: Rojenfranz-Bruderschafts-Andacht mit Segen und Umgang. Danach Versammtung des Rojenfranz-

Um 4 Uhr: Berfammlung bes Jünglingsvereine Abends 8 Ufr: Kriegsanbacht. ABabrend der Boche: %7 und 7% Ufr bl. Meffe.

Rad bem bochumt Ausgabe von Buchern aus ber Borre

Berantwortlich für den politikken und lotoien Tent: Etto Sirichel Ariedberg: für den Angeigenteit: A Commer. Friedberg. Trud und Berlag der "Reuen Togestzeitung". A G. Ariedberg i S

Biate Arbeits-Billy U. - HOSEN Mayer J. Hirsch In allen Burschen-u. Mannsgrößen Friedberg, den Rathune

Vereinigte Landwirte v. Frankfurt a.M. u. Umgegend, e. V.

Geldüfteftelle Granffurt a. M., Kronpringenftrage 41.

(Aronpringenbau.) - Fernruf Bamer 4208. Büreltuncen Maung, Dienstas, Donnerstas, freitas, nachmittage non 2—1 Uft. — Gelächfeanzelgen in delem Raum nur für uniere Mitglieder; bieleiben find toffenios, jedoch muß bei Ausgabe ber Anseige auf die Migliedichaft hingewiesen werden.
Ein sprunzlähiger

Zuchtbulle

Wagen 18 Monate alt, Simmentaler Raffe jum Gin- und 3weifpannigfahren, fieht zu verlaufen bet

Einspänner Manner, Centberg Ein Gimmentaler, 18 Monate Richt num Verfaul bei

Heht gum Berfaul bet Seinrich Meiffer V. Wwe. Rebt zu verlaufen bei Sch. Eberhardt, Robbelm v. d. &

6 Rinder

10 Monate alt, ju verlaufen bei Robert Gerbert, Ober Grienbach,

Crane Gefahren.

Roman aus der Gegentwart von DR. Goniarb - Schud. S'o.5brud perbolen.

"Barum nicht, Bo? Ich liebe ihn doch und er liebt Und ich werde ihn beiraten!" "Das wirst Du nicht!" Görft Du! Das wirst Du nicht!"

Die Mern auf Bonglas' Stirn idmollen an. Die fonft fo rubig und fibl blidenden Angen funtellen.

Dirien Mann, den noch nie jemand errent ocieben, ver-ließ alle Se bisbeberrichung. Wit barten Schriften trat er an die Tochter beran und ariif nach ihrer Hand.

"Das wirft Du nicht, Selent Borft Du? Du wirft ge-

"Coer, Ropo?"

Aurätles stand fie bor ihm und fah ihm in die Angen. Da ichtenderte er mit furzem Ruck ihre Sand von sich und fdritt sur Thre.

"Du wirst von mir boren! Wis dabin bitte ich mir ans, daß Du feine unbesonnenen Scritte unternimmit."

Chne einen Plid ober Gruß für die beiden Tamen ver-ließ er dos Zimmer und warf die Türe mijanft hinter sich ins Schloft.

Wiß Hardinge lackte. "Das ist dem guten Edward newiß zum eriten Wa's geicheben, daß er die Segel üreichen nuß. Liste Achung, Selent Dn bist ein topjeres Mäd-chen."

"Ná. Unfinn, Tante Anausta, ich kann doch mit meinem Bater inrecken, mie es mir ums Herz ist. Wozu brauche ich da besonders tahker zu iein!"

"Ra, ich weiß nicht fo recht. Wenn diefer Bater ge-

Edward Douglas beifit, ift es nicht fo leicht. Deine Mutter an, die bat sich balb zu Tode geängstigt. Sieh "Uch, Mama, Panne ift balb zu Tode geängstigt."

"Ach, Mama, Mama ift viel au gart und ängflich. Arme Mal" wandte fie sich an die Mutter und ftreichelte fie zärtlich. "Hast Du Dich geängstigt? Beruhige Dich nur, es ist nicht so schlimm. Der Papa gibt schon nach. Er tut nur erst so. Mie Bäter mochen das so!"

"Benn Du Dich nur nicht tanichft, Kind! Go erregt tabe ich den Baler noch nie geseben. Du jolltest ihm den

Billen tun!"

"Aber Ma! Das jagst Du mir? Ich soll Alfred aufgeben?" Das umbekümmerte, blübende Gesichthen wurde pöplich ernst. "Berstehst Du mich denn auch nicht, Mama? Und Du warst doch erst gar nicht bagegen. Du sagtest doch felbit, daß Du Berrn von Bertheim fehr gerne batteft."

selbil, daß Die deren von Wertveim sehr gerne hattest."
"Ja. ja Kind, aber —"
"Ner man ift ein Seld wie immer und möchte am liebiten vor einem strengen Wort des Herrn Gemahl in ein Mauie'och friecken." Wiß Kardinge rief es tydstifch.
"Laß mir die Nanna in Anche, Lante Augusta. Alle fönnen nicht sein wie Du. Aber sei nur ruhig. Ma. Sei nur nicht ängstlich. Benn Tn nur zu mir klebit, wollen wir den Kapa schon friegen. Du folljt sehen, es wird ichan alles aut."

Sie idmieg und fab einen Augenblid grübelnd por fich "Wenn ich nut wiffte, was ich dem Fred fagen foll? An mit ibm doch Nodricht geben! Und wenn ich ihm von Bas Beigerung ergähle, wird er beleidigt fein!" "Di bilt ja febr empfindlich für Teinen Geren Ju-

fünftigen. Er fann doch nickt erworten, dos Sir Edword Tong as ibm ieine Todder mit einem Arendenschrei in die Arme wirst." Mit Hardinge sagte es jehr wis.

"Barum benn nicht, wenn es mich gliidlich macht?

"Du softlieft es Dir witrlich noch fehr überlegen mit biefer Heirot, Helen. Ich gonne zwar meinem lieben Schwager biefe Riederlage von Bergen und mönte icon, allein um ihn an ärgen, auf Deine Seite treken, aber es ist mir unmöglich! Es geht nicht! Gine Louglas - Die ein-sige Tochter meiner Schweiter, die die Anwarticaft auf die Birden hier im Lande hat, beiratet einen Denthöchsten fchen!"

Helen lacte frebild. Sie nahm die Rofe aus ihrem Gürtel und bie't fie der Zonte unter die fpige Rofe. "Duftet sie nicht produvoll. Tante Augustu? Ja? Richt "Tuftet lie nicht prachtvoll. Tante Anansta? Nas Kicht mache? Na, siecht du ise tit von ihm. Ein ganger Korb voll fam vordin. Glaubit Du nun, sie wirde worder köden duften, weil sie von ihm itt fatt von einem Engländer? Ich glaube das Gegenteil. Und vost mal auf, Tante Augusta, wenn ich erst Alfrede Brau bin. wirst Tu oft genug unser Glast sein. Du virst Tich noch jo mit Afred befreunden, das ich aus eilnessichtig werde." bag ich gang eiferfücktig werde."

"Kind, Kind," mahnte die Mutter, "ich verftebe Dich! Du nimmit bes alles viet zu leicht."

"Aber Ma, warum foll ich es benn fcisver wenn es nicht nötig ift? Roch ift fein Grund gum Beinen!" "Du fenuft den Bater nicht!"

"D. doch, Mo. Ich fenne den Papa iden, aber ich fürdte ibn nicht. Wormm and? Er bot mich doch lieb. Und ich bin der fellen Ueberzeugung, daß alles auf wird. Und wenn's nicht anders geht, dann — na, wos meinst Du, was ich dann tne? Canu brenne ich durch!

Lodend flef fie gur Titre, brebte fich noch einmal um, madte eine fleine enmutige Berbeugung und mar dann ver-

Nortfebung folat.

Bekannimadjung

abzabeiellen Spiftoff abereceen. Es gelann ein Briefigen bezw, eine Schacktel an den Beitelben bezweiten beschen Stellen bei der Schacktel und der Schacktel bei der Beitelbeite Beitelbeite Beitelbei

Der Bliegermeifter 3. 21.: Damm.

Bekanntmadinna

Mus 9., 10. und 11. Nanuor in den Rad mittarsstunden von 1 dis 5 Uhr, werden von den auf Lager ge egten

Prebiteinen

erimals 50000 Stud ausgegeben und gwar an jede Saushaltung je fo Stud.

Die tilus abe erfolgt von dem ager "Siedt, Berreftätle" für le Beruraberech irien des K. Legiris am Einzang Schnur-

un, Be i fe im So'e ber Bferbe-ftelle ill ngang haagftrage) un. Be irts am Eingange haag-

naue et angeng pageltragel traße. Be irts am Eingange dauge kröße. Die Bezup sigheine werden am 7, tod 2, do, Arts auf der Ortschoftenkeite wöhrend der Krößen der Angelte wöhrend der Krößen der Angelte und die Krößen der Angelte der A

Cidatifde Deinfohlen,telle.

Aurius gur Unfertigung von Hausschuhen.

nimmt die En er eichnete Wonlog, den 7. Tonuar 1918, nachmittes von 7-8 Mer, in der Gewerber laute, Soot Mr. 3 (Reffergeichen)

M. Wunderlich.

Eingeiroffen. 3 Gr. Poft, in Arengbarme (weit) Gr. pelt in. w.u.erbarme große Bntiourme, jamie Rindo , boweines und Kaibobla,en.

Wurittorbel.

Bekanntmadjung.

In der Zeit nom 1. Januar ibls wird bis 15. Faruat ibls wird och eine Beleferungsab anitt 10 fichuhen, Novelsellieliten usw.) in die Jüge als Kandsgepää ber Sishoffateren 30 folgem und fit nicht mehr fratthalt. Ebenso sind die Svortgeräte zur Aber eine betogenen Sishikoffateren zur Abschieften eine Bestehen Sishikoffateren zur Abschieften Espikoffateren zur Abschieften Espikoffateren zur Abschieften Espikoffateren Zentliert (Main), den 4. Januar 1918.

Frantsurt (Main), ben 4. Januar 1918.

Königlige Gifenbahndireftion.

Brennholz

ausgetrodnet von vorlährigen gallungen faben abjugeben folange Borret te cht:

Budienideit: u. Rnuppelholy per em ab Lager Mit 48 .-

Sideurollenholz per im Mt. 45.—
Ricferus oder Kärchenrollenholz per im Mt. 40.—
Tannen- oder Eichenrollenholz per 3tr. Mt. 5.60 ani.
co. 29 cm geichnitten.

Guitav Schwarz & Sohne, ambs. Friedberg i. B.

Ren eingetroffen

Waggon Steintöpte Waggon Einkochgläser

(befannte Maele "Rüchende,").

Kauthans Schleimer Friedberg

Emmui-Ringe alle Gröhen vorrätig. Camtlide Felbpoftpadungen wieder eingetroffen.

frisch eingetroffen.

Tapeten- und Lineleumhaus

Friedherg, Jean Madelen Friedherg,

Ceit 25 Jahren feitige als openalität

Schule für franke Füße

Wilh. Zernikow,

Bad Rauheim, Burgftraße 7. ich. Rod prache ober ichrtitiche Ausfunft ver-pflichtet in nichts. Stourme ouf Winich

Simmentaler Bullen

nb eine junge, aus ber Schweiz mportferie

Kuh, in vier Wochen falbend, zu ver toufen.

Mooif Coburger Wittee, 8. D. Jol, Eraiber, Raiferfit, 12, Bin anbeimer Mühle, Teiel, 410. — Jagm. Beld, nung. Station Reichelsheim (Meiterau).

Pierde zum Schlachten

it ju jebem anneh nbaren Breis Bermann Blum, Friedberg.

Ein Pferd

Gultan Wans, Bu'runfernehmer, Anebberg.

Bum Edlachten

Steffer
(Rofen-Paprica)
50 Gr. Lanrica mit 100 Gr.
teodenem te.nem Eatz gemichter einem J. Bo. ichwarzen gemahl.
Bleffer. Serner:

Fleisch=Gläser

F. Hilbrecht.

Strümpfe und Socien Stridwolle Stridwellen Unterholen

ujw. noch in hubichen Cortimenten.

Clementine Stern Friedberg, Raiferftrage 51, gegenüber ber Engelapothefe

Säcmaldine Sak

M. IV. (Schubrab), 2 Meter, 13 Rethen, Simerft ver, in fe routem Zuftande, preismert abjugeben.

Dt. Rojenthal, Gießen, Lieblofte. 13, Rein precher 77. Einen Gimmentaler

Zuchtbullen,

Gelbiched, frait und gut gebaut, bat gu verlau en

Seinrich Sottes, 3mei magende

Ziegen

gu faufen ge ucht. Offerten mit Brelsaneabe a With. Lid tinghagen,

1 Mijtbeettaften eif. Schweinestallgitter

mit Tir in verlaufen. Raberes Friedberg, Frant-furtexaraße 2(r. 17.

Felle aller Ari fauft u den höchsten Tagespreisen

Wifii Stern, Friedberg gegenüb, bem neuen bahnhof Telejon 390. Jelle werben jum Gerben angenomm n.

Adituna! Aditung! comablenen tyanifgen Wollen Sie leicht Geld verdienen? Reisende gesucht!

Redegewondte herren ober Damen finden burch Bertauf an Bandwirke von mehreren in je em haushalt wentbehrlitten, vom strie emtrichaftsausichnig in Bertin genehmigten, Artiteln leicht tohnende Best aftir ang.

Man bittet fich an untepftebenbe Firma wenden gu wollen.

Philipp Diener, Bertrefungen. Briebberg L. S. (Vollfach).

Ein pannigen, guterhaltenen Junges Madden

Kastenwagen

bis 11 3tr. ichwer, 130 bis 135 cm lichte Sparweire, eventl. mit Enteleitern tauft R. Atce, Cration Mainfur.

Herdurch erinche ich, meiner Frau Maegarethe Guich, weber etwas auf meinen Kamen ober für meine Rechnung zu leisen oder zu verkaufen, baich für te ner lei Schulven oder einuge Eer-bindlickleiten meiner Frau Lafte,

Georg Ernit Guth, Erbitadt.

Junger Mann.

n terfton etitonobrandie ce vanbt ucht jum balb, Einnitt Gellung. Offerien unter Re. 3 an die Geichafsitelle ber "Reuen Lages-

bom Lanbe jum foloriten Gin-trist von alterem Chepour gejucht. Frau Generolfelreife Wolff. Briebarte, Limmutdit. 20.

Tüchtiges

Dienstmädden für 15. Januar gefunt

Junges

Monatsmädden für einige Stunden por und nachmitige nach Frieder gelucht Bu er togen in ber Geschätis-ftelle ber "Neuen Tagesgettung".

Biffienfarien tiefer ichnett Mrue Cancereitaun Bruderei u. Beil A . 90

Wagener & Schlötel

Goethestrasse q u. 11. FRANKFURT & M.

Sehr preiswürdige

Winter-Mäntel

aus guten Stoffen schwarz u. farbig

65.- 95.- 160.- 195.-245.- 325.- usw.

Großes Lager in Trauer-Konfektion.